

Ersten ernsthaften Test bestanden

1. Liga, Gruppe 2: SC Lyss – Huttwil Falcons 1:4 (0:1, 1:0, 0:3).

Der Spitzenkampf in Lyss war der erwartete erste, ernsthafte Test für die Huttwil Falcons in der Saison 2009/10. Die «Falken» bestanden diesen mit Glück und dank eines starken letzten Drittels und gewannen auch ihr sechstes Spiel der Saison mit 4:1. Die Partie gegen Lyss hätte aber bis zur 59. Minute jeden Ausgang nehmen können.

Coach Alfred Bohren war nach dem Spiel begeistert. «Das war wunderschönes Hockey. Vor allem dank Lyss, welches ein tolles Spiel zeigte. Wir trugen auch unseren Teil bei, gewannen aber letztendlich mit Glück.» Trotzdem bleibt die Frage: Wer holt die «Falken» vom Himmel? Auch der bis anhin ebenfalls noch ungeschlagene SC Lyss schaffte das Kunststück nicht, den Huttwilern wenigstens einen Punkt abzuknöpfen, war jedoch immerhin nahe dran. Zum ersten Mal entstand bei neutralen Betrachtern der Eindruck, das ambitionierte Team aus dem Emmental könnte eventuell die Partie verlieren. Dies war selbst in der knapp und nur mit 1:0 gewonnenen Begegnung vom 3. Oktober in Adelboden kaum der Fall.

Der SC Lyss ist in der 1. Liga das, was der HC Davos in der National League A. Ein Tempo- und Spektakelteam, das seine Gegner mit schnellem Spiel überfordert und zeitweilig an die Wand spielt. Die Seeländer, die vorher nur im Eröffnungsspiel gegen Unterseen-Interlaken auswärts einen Punkt liegen liessen, erwiesen sich gegen die Huttwil Falcons als die erwartete harte Knacknuss. Bereits im ersten Drittel war zu spüren, dass diesmal die Besucher erstmals richtig getestet würden. Trotzdem hatten die Gäste in den ersten 20 Minuten leichte Vorteile und die knappe Führung herausgespielt, dies in Überzahl durch Alain Sägesser in der 16. Minute.

Lysser überzeugend

Im Mitteldrittel änderte sich jedoch das Bild. Die Einheimischen kamen topmotiviert aus der Kabine und

setzten die «Falken» permanent unter Druck. Der immer mehr in der Luft liegende Ausgleich wurde in der 28. Minute völlig verdient Tatsache. Cyril Berthoud skorte ebenfalls in Überzahl. Das Spiel glich sich erst wieder aus, als auch die «Falken» wiederum in Überzahl spielen konnten. Obwohl ungenutzt, nahm die Strafe von Remo Eisenring in der 30. Minute den Gastgebern den Wind aus den Segeln. Kurz vor Ende des Mitteldrittels hatte der Ex-Lysser Remo Altorfer sogar die grosse Chance, sein Team erneut in Führung zu schießen. Aber er vergab allein vor dem starken Lysser Hüter Matthias Mischler.

Im Schlussdrittel veränderte sich die Physiognomie des Spiels erneut, denn nun waren wieder vermehrt die Gäste am Drücker. Thomas Studer sorgte in der 49. Minute für die knappe Entscheidung. Die beiden letzten Tore zum 4:1 wurden ins leere Tor erzielt.

Nach sechs Runden ziehen die Huttwil Falcons an der Tabellenspitze einsame Kreise. Die ersten Verfolger Lyss und Burgdorf liegen bereits sieben Zähler hinter den Falcons.

Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 17. Oktober. – Seelandhalle, Lyss. – 314 Zuschauer. – SR: Simonet, Propst/Wassmer. – Tore: 16. Sägesser (Guazzini, T. Wegmüller, Ausschluss Beck) 0:1. 28. Berthoud (Denier, Krebs/Ausschluss T. Wegmüller) 1:1. 49. Studer (R. Altorfer) 1:2. 59. Guazzini (Haas, ins leere Tor) 1:3. 60. Othmann (ins leere Tor) 1:4. – Strafen: SC Lyss 2x 2 Minuten; Huttwil Falcons 4x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Malicek, Born; Kindler, D. Wegmüller; Brechbühl, Gerber, Othmann; R. Altorfer, Meyer, Schütz; Guazzini, Sägesser, Schär; Studer. – Bemerkungen: 58:43 Time-out SC Lyss.



Serge Haas war mitverantwortlich, dass die Falcons-Verteidigung dem Lysser Angriffswirbel standhielt.
Bild: Marcel Bieri